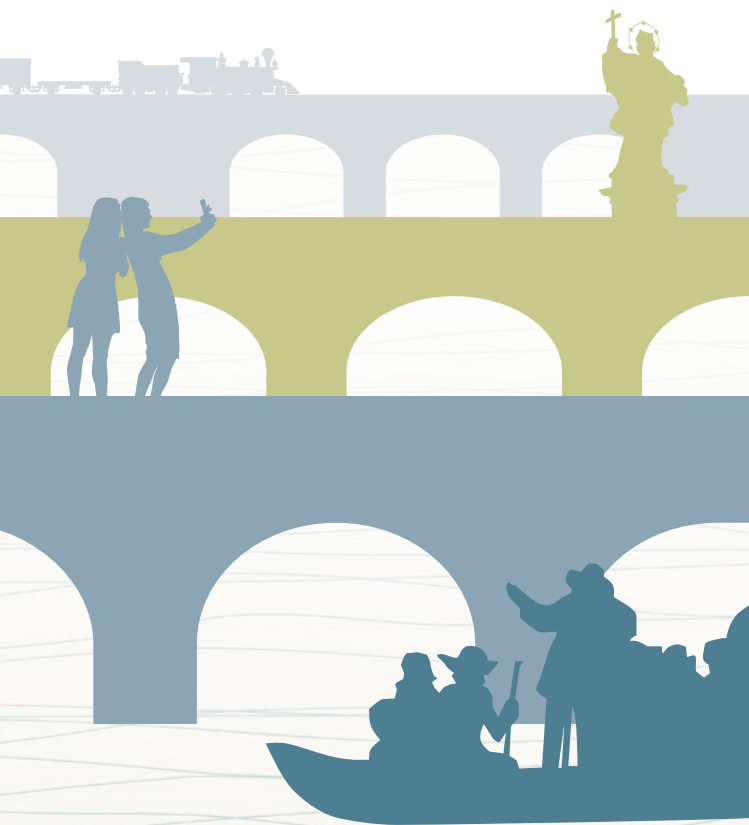


Über. Brücken.

.....

100 Wege über den Main

Sonderausstellung der Unterfränkischen
Kulturstiftung des Bezirk Unterfranken in
Zusammenarbeit mit dem Museum für Franken



KUK. Dettelbach

13. Juli bis 27. August 2017

Montag - Mittwoch 10-13 Uhr und 14-17 Uhr

Donnerstag - Freitag 10-13 Uhr und 14-18 Uhr

Samstag 10-16 Uhr, Eintritt frei



Bezirk
Unterfranken

Museum für Franken
Staatliches Museum für Kunst- und Kulturgeschichte
in Würzburg



Über. Brücken.

100 Wege über den Main

Selten war so viel vom „**Brückenbauen**“ die Rede, wie in den Zeiten der Globalisierung. Als Symbol für die Verbindung von getrennten Völkern, Kulturen oder Standpunkten haben Brücken gerade Hochkonjunktur; im Alltag hingegen sind sie meist schlichte Zweckbauten, die nur Schlagzeilen machen, wenn ein Unglück geschieht oder teure Sanierungen anstehen. Erst aus ihrer Geschichte wird verständlich, woher Brücken ihre **Symbolkraft** beziehen. Die Wanderausstellung „Über. Brücken. 100 Wege über den Main“ spürt dieser Geschichte am Beispiel der Mainbrücken nach – für Besucher ein informativer Ausflug mit vielen Flussüberquerungen.

Dabei geht es nicht nur „Über. Brücken.“ Lange nämlich waren Furten der übliche Weg von Ufer zu Ufer; selbst wichtige Handelsrouten führten bis ins 19. Jahrhundert einfach durchs Wasser. Wer nasse Füße vermeiden wollte, konnte ab dem Mittelalter eine Fähre besteigen. An manchen Stellen verkehren die jetzt nostalgischen Verkehrsmittel bis heute.

Feste Brücken waren kostspielig in Bau und Erhalt und daher äußerst selten. Nicht mehr als **sieben Brücken** überspannten den Main im 18. Jahrhundert – sie verschafften ihren Städten Handel, Verkehr und Zolleinnahmen; und sie waren selbst besondere Orte. Auch „Auf. Brücken.“ findet die Ausstellung daher spannende Themen: Etwa die Befestigungsanlagen, die Angriffe vom gegenüberliegenden Ufer verhindern sollten oder Brückenheilige, die himmlischen Beistand erflehten. Erst Ende des



Ansicht Würzburgs von Südwesten, Ölgemälde um 1750. Museum für Franken.

19. Jahrhunderts verloren die Mainbrücken ihren Seltenheitswert. Neue Übergänge aus Stein oder Stahl entstanden vielerorts für die neue Eisenbahn und den wachsenden Straßenverkehr. Als Verkehrshindernis wirkte der Fluss kaum mehr. Immer häufiger wurde er „Über.Brückt“, immer weiter spannten sich die Bauwerke bis hin zu den modernen Talbrücken für Straßen und Schienen. Die gesamte Landschaft machten die Brücken verkehrstauglich. Sie optimieren bis heute Infrastruktur und Wirtschaftsleben.

Zugleich gedeiht die Symbolwirkung der Brücke. Ihren anschaulichsten Ausdruck findet ihr **verbindender Charakter** auf der Alten Mainbrücke in Würzburg, wo Einheimische und Gäste, Franken und Fremde einträchtig bei einem Schoppen Wein zu „Brückenbauern“ werden.

Die Ausstellung gastiert vom 13. Juli bis 27. August 2017 im **Kultur- und Kommunikationszentrum KUK. Dettelbach**,
Mo. - Mi. 10-13 Uhr und 14-17 Uhr,
Do. - Fr. 10-13 und 14-18 Uhr,
Sa. 10-16 Uhr, Eintritt frei



An alle Brückenromantiker:
Postet eure Liebesbeweise unter
#brückenschlösser!

Impressum zur Ausstellung:
Sonderausstellung der Unterfränkischen Kulturstiftung
des Bezirk Unterfranken in Zusammenarbeit mit dem Museum für Franken
Konzeption, Gestaltung, Texte: Kulturbüro FranKonzept GbR
Grafik und Layout: Grafik Design 25, Fulda
Ein herzlicher Dank allen Leihgebern und all denjenigen,
die Bilder und Filme zur Verfügung gestellt haben.